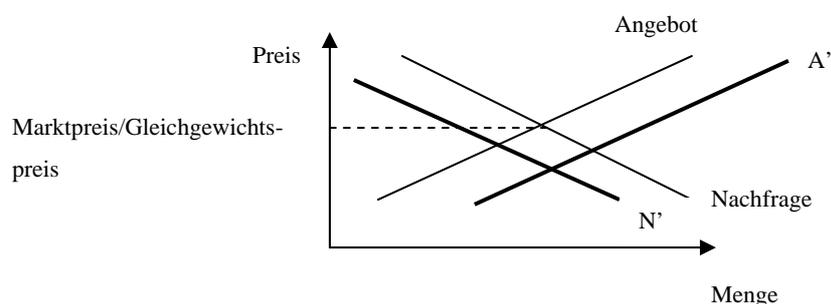


Grundwissen Wirtschaft und Recht – 10. Klasse

1. Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge

Marktmodell

(Markt = jedes Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage)



Erläuterung: Mit steigendem Preis nimmt das Angebot zu, während die Nachfrage zurückgeht. Durch den Schnittpunkt von Angebot und Nachfrage ergibt sich der Marktpreis. Ein Anstieg des Angebots lässt sich als eine Verschiebung der Angebotskurve nach rechts darstellen, wodurch bei gleichbleibender Nachfrage der Marktpreis sinkt. (Eine sinkende Nachfrage führt bei gleichem Angebot zum gleichem Ergebnis.)

Voraussetzungen: vollkommener Markt (z.B. keine Präferenzen, vollkommene Transparenz, homogene Güter)

Börse:

Arten: Wertpapierbörse, Devisenbörse, Warenbörse

DAX = Deutscher Aktienindex (erfasst die Wertentwicklung der 30 wichtigsten Aktien in Deutschland und gibt die Stimmung an der Aktienbörse an)

BIP (Bruttoinlandsprodukt) = Wert aller Sachgüter und Dienstleistungen, die in einem Jahr in einem Land produziert wurden (abzüglich der Vorleistungen)

Wirtschaftssektoren:

Primärer (LW, Fischerei, Bergbau, Forstwirtschaft), Sekundärer, Tertiärer

Kreislaufmodell (Anlage):

Darstellung und v.a. Anwendung

2. Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung

Idealtypische Wirtschaftssysteme:

Freie Marktwirtschaft		Zentralverwaltungswirtschaft (Planwirtschaft)
Adam Smith (19. Jh.) Liberalismus	Grundlagen	Karl Marx (20. Jh.) Sozialismus/Kommunismus
Privateigentum	<i>Eigentum Produktionsmittel</i>	Staatseigentum
Marktpreisbildung	<i>Preisbildung</i>	Staat legt Preise fest
Unternehmen	<i>Planung Produktion</i>	Staat
Markt	<i>Koordination zwischen A und N</i>	Plan
Gewinnmaximierung	<i>Ziel der Unternehmen</i>	Planerfüllung
<ul style="list-style-type: none"> • keine soziale Absicherung • Marktversagen 	Probleme	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlplanung • geringe Produktivität

Einführung der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland:

1948: Währungsreform

Ludwig Erhard als "Vater"

→ Wirtschaftswunder

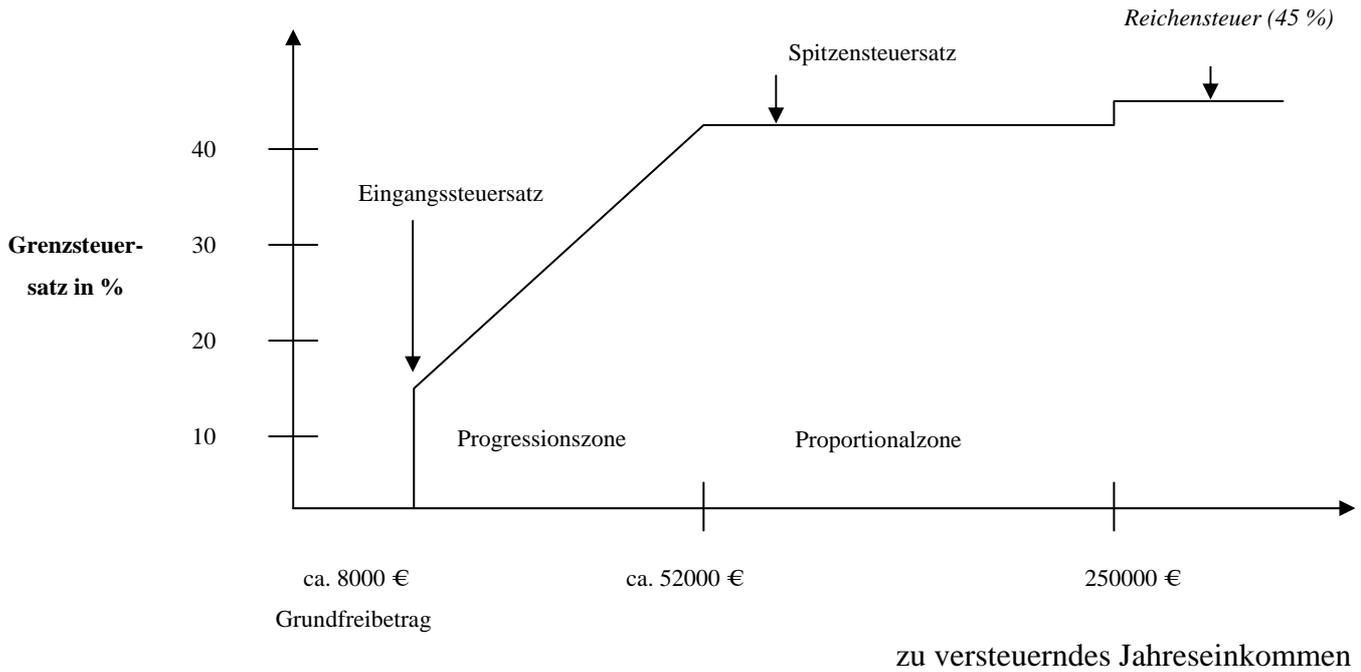
Grundelemente der Sozialen Marktwirtschaft:

Schutz des Wettbewerbs (Kartellgesetz) + sozialer Ausgleich (Einkommensumverteilung) ⇒ aktiver Staat

Steuern:

Nettolohn = Bruttolohn abzüglich Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer (= direkte Steuern), Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung)

EkSt-Tarif:



Sozialversicherung:

- Einführung: Kaiserliche Botschaft 1881 (Bismarck!)
- Zweige: Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Renten- und Unfallversicherung
- Grundprinzipien: v.a. Solidarität, Subsidiarität, Versicherungspflicht
- GRV: Generationenvertrag (Umlageverfahren), Probleme durch demographischen Wandel

3. Öffentliches Recht

Öffentliches Recht	Privatrecht
regelt Beziehungen zw. Staat und Bürger (oder Staat)	regelt Beziehungen zw. Bürger und Bürger (o. Staat)
Prinzip der Über- bzw. Unterordnung	Prinzip der Gleichordnung
zwingendes Recht	nicht-zwingendes Recht
z.B. Strafrecht, Verwaltungsrecht	z.B. Bürgerliches Recht, Handelsrecht

4. Weltwirtschaftliche Verflechtungen

Globalisierung:

Prozess der zunehmenden weltweiten Vernetzung in wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Hinsicht

Protektionismus:

Außenhandelspolitik, die inländische Produzenten vor Importen aus dem Ausland schützen soll (z.B. Zölle)

Stufen der wirtschaftlichen Integration:

Freihandelszone → Zollunion → Europäischer Binnenmarkt (4 Freiheiten) → Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

Wechselkurs:

- Preis einer Währungseinheit
- Preisnotierung oder Mengennotierung (z.B. 1€ ≅ 1,35 US-\$)
- Bildung der Wechselkurse: i.d.R. durch Angebot und Nachfrage (Marktmodell)

